

Giruno-Triebzug auf Privatbahnstrecken



Foto: Markus Seeger

Am 25. Mai 2017 hatte man das Gefühl, die Lötschbergstrecke wird wieder mit hochwertigen Reisezugsleistungen befahren.

Seit der ersten Fahrt am 28./29. April 2017 folgten mit dem ersten einsatzfähigen Giruno-Triebzug weitere Test- und Inbetriebsetzungsfahrten. Nebst der obligaten Präsentation des Zugs und weiteren Zugsteilen am Tag der offenen Tür bei Stadler Rail wurde an der Mustermesse Basel (MUBA) die Führerstandsmaquette mit dem Simulator gezeigt, sodass die Schweiz langsam einem Giruno-Fieber erliegt.

Ende Mai, Anfang Juni wurden Testfahrten im Sihltal durchgeführt. Fünf Wochen lang fanden zwischen Sihlwald und Sihlbrugg Testfahrten statt, wobei die Software-Validierung durchgeführt wurde. Die Strecke, die von der Sihltalbahn seit 2006 nicht mehr befahren wird, eignet sich bestens für solche Unterfangen.

Im Vorfeld wurde eine Giruno-Triebzug-Garnitur in Spiez gesichtet. Die SBB Re

420 218 «LION» überführte am 24. Mai 2017 einen Triebzug von Erlen nach Spiez. Da zurzeit zähe Verhandlungen bezüglich der Fernverkehrskonzessionen zwischen SBB und BLS laufen, liess die Präsenz dieses neuen Hochgeschwindigkeitszuges im BLS-Gebiet die Gerüchteküche brodeln. Es handelte sich hierbei jedoch lediglich um ETCS-Testfahrten zwischen Spiez und Blausee-Mitholz.

HRo

Foto: Peter Hürzeler



Die Re 420 218 im LION-Design zieht den Giruno-Triebzug am 24. Mai 2017 von Erlen nach Spiez und passiert dabei den Bahnhof Thun.



Foto: Markus Seeger

Ein weiterer Fahrzeugtyp, welcher anlässlich von Testfahrten vor dem Aufnahmegebäude von Blausee-Mitholz am Posieren ist.